

Gleichstellung von Pädagog:innen mit internationalen Berufsqualifikationen!

Gemeinsame Erklärung der GEW Bremen und der Senatorin für Kinder und Bildung

Bremen, 20. Februar 2023

Die Zahl der Menschen, die als ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer nach Deutschland zugewandert sind und die ihren Beruf hier ausüben wollen und könnten, ist beträchtlich. Diese Menschen schnell für eine Tätigkeit in einer Bremer Schule zu gewinnen ist unser gemeinsames Ziel.


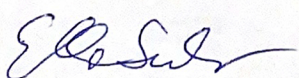
Wir machen uns gemeinsam stark für eine Gleichstellung von Pädagog:innen mit Migrationshintergrund. Wir sind der Ansicht, dass sich ihr Anteil in unseren Bildungseinrichtungen deutlich erhöhen soll. Mit Blick auf den Fachkräfte-Bedarf, die mangelnde Diversität im Bildungsbereich und im öffentlichen Dienst allgemein sowie die häufige Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte ist dieses Ziel aktueller denn je.

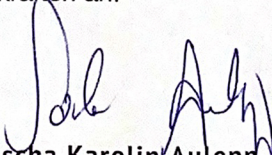
Wir wollen auch den potentiellen Bedürfnissen migrierter Lehrkräfte mehr Aufmerksamkeit schenken. Gerade bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen gibt es riesige Hürden. Das geht nicht nur zu Lasten der betroffenen Kolleg:innen, damit werden auch riesige Chancen für das gesamte Bildungssystem verschenkt.

Wir wollen grundsätzlich in allen Bereichen nach Verbesserungsmöglichkeiten der Anerkennungs- und Beschäftigungspraxis dieser Kolleg:innen suchen. Gemeinsam werden wir uns für eine entsprechende Anpassung der Rechtsgrundlagen, die für die Anerkennung ausländischer Lehrkräfteberufsqualifikationen bestehen, in diesem Sinne einsetzen. Die Verbesserung der Möglichkeiten, Menschen mit einer Lehrbefähigung in einem Fach sowie einer Sprachkompetenz auf C1-Niveau einzustellen, sind ein erster wichtiger Schritt.

Gemeinsames Ziel bleibt es, den Anteil von Ein-Fach-Lehrkräften im bremischen Schulsystem deutlich zu erhöhen und dabei eine Benachteiligung von Ein-Fach-Lehrkräften gegenüber anderen Beschäftigten zu verringern.

Insgesamt streben wir für möglichst alle Lehrkräfte die Gleichwertigkeit ihrer Lehramtsqualifikation mit der von regelhaft ausgebildeten Lehrkräften an.



Barbara Schüll und Elke Suhr
Landessprecherinnen der GEW


Sascha Karolin/Aulepp
Senatorin für Kinder und Bildung